

11.2.1965 Vergleich über 3.441,- DM.

23.2.1965 weggelegt,

Rückersättningssadie

Erbengemeinschaft Moos, Toni geb. Ullmann, Wwe.

4212 Astor Ave., Columbus 13, Ohio / USA,

Wi - Amt Kiel: 15 JR 9/69

Wi - Ka Kiel: 16 RF 71/69

Beh.: Umzugsgut

5. auch: 15 JR 31/69 = Umzugsgut

ELBA

20 451

(Universal)

510
9881

2

Abschrift von beglaubigter Abschrift

Abraham M o o s
877 E. Mound
Columbus 5, Ohio

Columbus 11.20.48

Einschr./Luftp.

An das
Zentralanmeldeamt

Bad Nauheim/Deutschland

amerik. Zone

Durch die Speditionsfirma Schenker & Cie. Zweigniederlassung in Stuttgart liess ich anlässlich meiner Ausreise nach hier 2 Koffer und 4 Kisten Umzugsgut 482 kg. im Werte von G.M.4490. nach Rotterdam gehen, an die gleichnamige Firma Schenker.

Die Sendung ging etwa im Januar 40 von Stuttgart nach Rotterdam. Meine Ausreise erfolgte am 1.4.40, verzögerte sich, da die Bürgschaften, die für mich gestellt wurden, auf dem Consulat in Stuttgart verlorengingen und Ersatzpapiere von Columbus/Ohio beschafft werden mussten. Infolge der eingetretenen unsicheren Lage mit Holland, haben meine hier lebenden 3 Kinder geraten, nicht über Holland zu reisen sondern über Italien, was ich tat und mit der Manhattan am 5.4.40 von Genua abfuhr.

Ich schrieb diverse Briefe an Schenker, bekam beiliegende Antworten:

Anl.Sch.a aus dieser Anl. ersehen Sie dass meine Kinder
1 & 2

\$:5 & \$ 81.50

absandten. Bekommen habe ich von diesen \$ 86.50 nichts, geschweige mein Umzugsgut, trotzdem die Fa. Schenker im September 41 schrieb die Sachen lagern gegenwärtig nicht mehr in Rotterdam zufolge eines Befehls des Hafenkommandanten, sondern in Zwolle & befinden sich in äusserlich gutem Zustand.

Anl. Sch.b zeigt Ihnen, dass Schenker auf jede meiner Vorstellungen eine andere Ausrede bzw. Einrede hatte.

Anl.Sch.c/1,2,3,4 Schriftwechsel mit Secr. Ministry of Economic Warfare, London.

Ich erhielt von den Brit. Vice Consulaten Cleveland & Detroit beiliegende

4 Anl. Sch.d.1/4.

Ich hörte nichts mehr trotz meines mehrmaligen vorstellig werden & so wandte ich mich an das

Ministerie van Financien
Commissariaat voor Coorlogschade

& erhielt unterm 7.3.47
Anl.Sch.e

seit dieser Zeit hörte ich nichts mehr & blieb auch mein
Schreiben vom 4.1.48 Anl. f von dem Abschrift beiliegt un-
beantwortet.

Ich bitte Sie höflich, sich dieser Sache anzunehmen um zu
meinem Recht zu kommen & dass mir der Schaden ersetzt wird.
Hier kommt doch Ges. 59 der amerik. Mil.Reg. in Frage, denn
doch einzig und allein aus rassischer Verfolgung war ich ge-
zwungen dieses Umzugsgut zum Versand zu bringen.

(gez.) Abraham M o o s

gegen

Firma Schenker & Co., Beglaubigt!

Stuttgart, den 4. Oktober 1955.

(L.S.)

Amtsgericht Stuttgart
Schlichter für Wiedergutmachung
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

gez. Unterschrift
Just. Angest.

Abraham M o o s Columbus

gegen

Deutsches Reich, vertr. d. d. Oberfinanzdirektion
Stuttgart, Bundesvermögens- und Bauteilung,
Stuttgart-13, Talstr. 40

gegen Auswandererguthaben

erhält die Nummer Rest 5 6447.

Landgericht

Präsident

Ausgefertigt

Stuttgart, den 22. September 1955.

Amtsgericht Stuttgart

Schlichter für Wiedergutmachung
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

gez. Unterschrift
Just. Angest.

8

Abschrift

Hauptbüro für Vermögenskontrolle
und Wiedergutmachung in der U.S.Zone
und
Zentralanmeldeamt

München 2, 9. Nov. 1955
Deroystraße 4/II

A.Z.: 96.827 - Op/Kü.

Einschreiben!

An den
Schlichter für Wiedergutmachungs-
sachen beim Amtsgericht Stuttgart

S t u t t g a r t - O

Archivstraße 16/II

Betrifft: Rückerstattungssache Abraham Moos ./.. Dt. Reich
wegen Entziehung von Auswandererguthaben
Ihr Zeichen: Rest S 6447

Die mit Schreiben vom 12. Oktober 1955 übersandten Akten
Rest S 6447 mit "angeschlossener Beiakte" Rest S 1135 werden
in der Anlage zurückgesandt mit der Bitte, in der Sache Rest
S 6447 eine Erledigung herbeizuführen, die Sie in die Lage
versetzt, einen Schlussbericht zu erstellen. Es kann dies ent-
weder durch Zurücknahme oder durch Zurückweisung geschehen.

Bei gleicher Gelegenheit wollen Sie bitte beachten, dass der
Inhalt der Akte Rest S 6447 dem Rubrum "Auswandererguthaben"
nicht hinreichend gerecht wird, insbesondere ist nichts zu
entnehmen, was auf die Zuständigkeit des Wiedergutmachungs-
amtes in Lübeck hindeutet. Aus der "angeschlossenen Beiakte"
ist vielmehr ersichtlich, dass ein Guthaben bei der Admini-
stration der Deutschen Revisions- und Treuhand AG. Amsterdam
noch 1949 zugunsten des Antragstellers geführt wurde. Ledig-
lich bezüglich des Umzugsguts finden sich in der Beiakte Rest
S 1135 Angaben über die Verladung nach Lübeck zur Verfügung
des dortigen Oberfinanzpräsidenten. Mit Ihrem Begleitschrei-
ben vom 12. Oktober 1955 ist uns aber nicht die den Anspruch
auf das Umzugsgut betreffende Akte, sondern die Akte Rest S
6447 betr. "Auswandererguthaben" zur Abgabe nach Lübeck über-
mittelt worden. Die Akten enthalten auch keinen entsprechen-
den Abgabeantrag der Bevollmächtigten des Berechtigten hin-
sichtlich der Sache Rest S 6447.

Wie weisen abschliessend darauf hin, dass eine unmittelbare Aktenabgabe an Wiedergutmachungsorgane der ehem. britischen Zone wertlos ist und nur zeitraubende Irrläufe im Gefolge hat, weil nur durch eine Bestätigung des Zentralanmeldeamtes die Voraussetzungen für die Anerkennung der Fristwahrung gemäss den Bestimmungen des in der ehem. britischen Zone geltenden Rückerstattungsgesetzes geschaffen werden können. Bei erneuter Vorlage der Akten wollen sie bitte den Schlussbericht gleich beifügen.

I.V.: gez. Opalke

Anlagen: Akten
Rest S 6447 Blatt 1-6
Rest S 1135 Blatt 1-19

Wie aus den zur Einsichtnahme überlassenen Schlichterakten hervor- geht, ist das Umzugsgut des Antragstellers von Stuttgart nach Rotterdam verschickt und dort nach der Besetzung Hollands durch den Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete beschlagnahmt und am 3.8.1943 zur Verfügung des Oberfinanzprä- sidenten Lübeck nach Lübeck verladen worden. Ein Restgut haben der Antragsteller bei der Speditionsfirma Schenker in Rotterdam in Höhe von fl. 42.42, das ursprünglich zur Deckung der Fracht- kosten vorgesehen war, wurde ebenfalls beschlagnahmt und in der Folgezeit von der deutschen Revisions- und Treuhand A.G., Amsterdam verwaltet. Dieser Betrag war im Jahre 1949 noch verfügbar.

Die Entscheidung hat nicht im Geltungsbereich des Gesetzes Nr. 94 der amerikanischen Militärregierung stattgefunden. Die kaiserliche Zuständigkeit ist daher nicht gegeben. Es wird beantragt, den Rückerstattungsgesetz hier zur Anwendung zu bringen.

Die Schlichterakten Rest S 1135 und 6447 werden anbei zur Abgabe

In Auftrag
gez. Opalke

Bl. Akten Rest S 1135 (Bl. 1-19)
Bl. Akten Rest S 6447 (Bl. 1-6)

Abschrift

Abschrift

Oberfinanzdirektion Stuttgart
O 5608 - BV 35

Stuttgart-W, 13. Januar 1956
Postanschrift: Rotebühlstr. 30
Pers.Vorsprache: Talstraße 40

An das
Amtsgericht Stuttgart
Schlichter für Wiedergutmachung

S t u t t g a r t

In der Rückerstattungssache

Abraham Moos ./. Deutsches Reich
- Rest S 6447 -

wird gegen den Antrag vom 20.11.1948 - ZAA 96 827 -, eingegangen
am 10.12.1955, Widerspruch erhoben.

Wie aus den zur Einsichtnahme überlassenen Schlichterakten hervor-
geht, ist das Umzugsgut des Antragstellers von Stuttgart nach
Rotterdam verschickt und dort nach der Besetzung Hollands durch
den Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete
beschlagnahmt und am 3.2.1943 zur Verfügung des Oberfinanzprä-
sidenten Lübeck nach Lübeck verladen worden. Ein Restguthaben
des Antragstellers bei der Speditionsfirma Schenker in Rotterdam
in Höhe von fl. 42.42, das ursprünglich zur Deckung der Fracht-
kosten vorgesehen war, wurde ebenfalls beschlagnahmt und in der
Folgezeit von der deutschen Revisions- und Treuhand A.G., Amsterdam
verwaltet. Dieser Betrag war im Jahre 1949 noch verfügbar.

Die Entziehung hat nicht im Geltungsbereich des Gesetzes Nr. 59
der amerikanischen Militärregierung stattgefunden. Die hiesige
Zuständigkeit ist daher nicht gegeben. Es wird beantragt, den
Rückerstattungsantrag hier zurückzuweisen.

Die Schlichterakten Rest S 1135 und 6447 werden anbei zurückgegeben

Im Auftrag
gez. Linse

Anl.:
1 Bd. Akten Rest S 1135 (Bl. 1 - 22)
1 Bd. Akten Rest S 6447 (Bl. 1 - 8)

Abschrift

Amtsgericht Stuttgart
Schlichter für Wiedergutmachung

Stuttgart, den 2. Sept. 1957

Aktenzeichen: Rest S 6447

Anwesend:

Amtsgerichtsdirektor Dr. Köhler
als Schlichter,
ohne Urkundsbeamtin.

In der Rückerstattungssache

Erben nach Abraham Moos,

- Antragsteller -

vertr. durch RAe. Dres. Ulmer, Bundschuh, Ganssmüller, Otto
Schmidt und Kurt Reissmüller, Stuttgart,

g e g e n

das Deutsche Reich, vertreten durch die Oberfinanzdirektion
Stuttg., Bundesvermögens- und Bauabtlg., Stuttgart-13, Tal-
straße 40,

- Antragsgegner -

erschieden zum heutigen Schlichtungstermin:

1. Für die Antragsteller: Herr Ra. Dr. Bundschuh;
2. für den Antragsgegner: Herr Dr. Bender.

Antragsteller-Vertreter erklärt, dass Abraham Moos verstorben
sei, Erbschein sei noch nicht erwirkt. Er bittet, um die Sache
weiter zu klären, um R u h e n des Verfahrens.

Z.B.

gez. Dr. Köhler
Amtsgerichtsdirektor

Abschrift von Abschrift

N.V. Schenker & Co's
Internationale Expeditie

19
11/11/49
Rotterdam-W, den 6. Sept. 1949
Wilhelm Suytewechstraat 70
Postfach 1011

Uns.Abt.: Dir. O/K

Ihre Abt. Gltg/W

Betrifft: 2 Koffer und 4 Kisten
Emigrantengut 482 kg
für Herrn Abraham Moss, Columbus.

Firma Schenker & Co. GmbH

S t u t t g a r t 1

Postfach 324

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 1. ds. teilen wir Ihnen mit, dass obige Sendung im Auftrage vom:

Reichskommissar für die besetzten niederl. Gebiete,
Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft,
Generalreferent,
Den Haag,

beschlagahmt worden ist und im Auftrage dieser Instanz nach Lübeck verladen worden ist, u.zw. zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten in Lübeck am 3. Februar 1943.

Der Betrag in Höhe von \$ 86.50 à 1.88 = f 153.22 hat gedient zur Deckung der aufgelaufenen Spesen in Höhe von f 110.80, sodass zu Gunsten der Partei noch ein Restbetrag von f 42.42 übrig geblieben ist. Dieser Betrag ist damals ebenfalls von der deutschen Instanz beschlagahmt worden u.zw. von der Deutschen Revisions- und Treuhand AG., welcher nach dem Kriege unter Verwaltung von Rechtsanwalt Mr. O.E.Bauer, Amsterdam-C, Singel 250 gestellt wurde.

Es ist denkbar, dass die Summe in Höhe von f 42.42 noch in Händen dieser Instanz ist und haben wir uns hierüber näher erkundigt.

Wir kommen hierauf in kurzem zurück und zeichnen,

hochachtungsvoll,

N.V.Schenker & Co's
Internationale Expeditie

gez. Unterschrift

Beglaubigt
gez.Dr.Dr.Bundschuh
Rechtsanwalt

20

Abschrift von Abschrift

Oberfinanzdirektion Kiel
O 1489 - B - BV 33/333a/334

Kiel, 10. Mai 1955
Feldstr. 223-227

Herren
Rechtsanwälte Dr. Ostertag,
Dr. Ulmer, Dr. Seyfarth u. Dr. Ganssmüller
S t u t t g a r t - S
Postschliessfach 451

Betrifft: Umzugsgut Moos, Abraham
Bezug: Ihr Schreiben vom 23.4.1955 - OBKi/Moos 106 V

In Beantwortung Ihres o.a. Schreibens teile ich mit, dass mir in einem anderen Rückerstattungsverfahren eine Liste der in Zutfen und Zwolle (Holland) eingelagert gewesenen Umzugsgüter vorliegt, in der auch die von Ihnen angeführten 4 Kisten und 2 Koffer mit der Bezeichnung M 14, TM, AM im Gewicht von 482 kg aufgeführt sind. Wie aus anderen Rückerstattungsverfahren hervorgeht, sind einige dieser Umzugsgüter nach Lübeck verbracht worden. Ob auch die von Ihnen angeführten 4 Kisten und 2 Koffer nach Lübeck gelangt sind, habe ich jedoch nicht feststellen können. In den mir aus dem Jahre 1943 noch vorliegenden Abrechnungsunterlagen der Firma Schenker & Co., Lübeck, die damals den Transport von Liftvans usw. aus Holland nach Lübeck durchgeführt hat, ist das von Ihnen angeführte Umzugsgut nicht enthalten.

Im Auftrag
gez. Rosbund

(Stempel)

Oberfinanzdirektion Kiel

Beglaubigt
gez. Dr. Dr. Bundschuh
Rechtsanwalt

21

Abschrift

Oberfinanzdirektion Stuttgart

Az.: O 5608 - BV 45

Stuttgart-W, 29. Dezember 1958
Postanschrift: Rotebühlstr. 30
Pers. Vorsprache: Talstr. 40

An das
Amtsgericht Stuttgart
Schlichter für Wiedergutmachung

S t u t t g a r t

In der Rückerstattungssache

Abraham Moos Erben

g e g e n

das Deutsche Reich

- Rest S 6447 -

wird auf den Schriftsatz der Herren Vertreter der Antragsteller vom 2.12.1958 - Az.: OBbe/M 106 V - gebeten, von amtswegen bei der Deutschen Revisions- und Treuhand A.G., - Liquidator: Nationale Trust Maatschappij N.V., Amsterdam-C, Singel 250 - anzufragen, ob das Umzugsgut des Erblassers in Holland versteigert wurde, wie hoch der Versteigerungserlös war, sowie ob u. gegebenenfalls welche Entschädigung bis jetzt geleistet worden ist.

Im Auftrag
gez. Dr. Bender

Abschrift

Deutsche Revisions- und Treuhand A.-G.
Mr. O. E. Bauer Nachlassverwaltung

Amsterdam-C, d. 19. Jan. 1959
Singel 250

Amtsgericht,
Schlichter für Wiedergutmachung,
Archivstraße 16,
S t u t t g a r t - O .

Ihr Aktenzeichen: Rest S 6447

Unser Aktenzeichen: E.N. 12661/dB/MC

Betr.: Rückerstattungssache Abraham Moos.

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 7. dieses teilen wir Ihnen mit, daß dem Konto des Abraham Moos (gegenwärtig Columbus, U.S.A.) nur ein Betrag von hfl. 42,42 gutgeschrieben worden ist. Die Rückzahlung auf diese Forderung betrug 102 %.

Am 6. September 1949 schrieb uns die Speditionsfirma N.V. Schenker & Co's Internationale Expeditie, Willem Buytewechstraat 70, Rotterdam, dass die obengenannte Summe eine Vorauszahlung auf die Speditionsspesen des Hausrats des Emigranten Abraham Moos darstelle. Sie fügte hinzu, dass die Güter seinerzeit von einer deutschen Behörde beschlagnahmt worden sind.

Laut einer uns vorliegenden Liste soll die betreffende Sendung aus 4 Kisten und 2 Koffern bestanden haben. Über den etwaigen Verkauf oder den Transport nach Deutschland stehen uns keine Einzelheiten zu Diensten.

Hochachtungsvoll,
NATIONALE TRUST MAATSCHAPPIJ N.V.
gez. Unterschrift
Verwalter D.R.T.

Oberfinanzdirektion Stuttgart

Az.: O 5608 - BV 16

Stuttgart-W, den 12. Mai 1959
Postanschrift: Rotebühlstraße 30
Pers. Vorsprache: Talstraße 40

HET NEDERLANDSE BEHEERSINSTITUUT

Afd. Bijzondere Beheren
Uw ref.: Geschäftsstelle
d.d.: Rest. 56447
Bijlagen: -
Onderwerp: Sammelverwaltung
feindlicher Hausgeräte

'S-GRAVENHAGE,
NEUHUYSKADE 94

TELEFOON 774535* - GIRO 86085

5 MEI 1959

S.P.H.

Bij beantwoording het omliggende nauwkeurig overnemen

AMTSGERICHT SCHLICHTER FÜR

Eing.: - 1. MEI 1959

- Schlichter f. Wiedergutm. -

Amtsgericht Schlichter für
Wiedergutmachung
Archivstrasse 16
S t u t t g a r t
Deutschland

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 25.v.M. müssen wir Ihnen berichten, dass der Name des Herrn

Abraham Moos

in der Administration der Sammelverwaltung feindlicher Hausgeräte nicht vorkommt.

Für die Direktion
HET NEDERLANDSE BEHEERSINSTITUUT

C. Wareman

Fr/MB/BB/T.1655.

C. Wareman

Abschrift

RIJKSINSTITUUT VOOR
O O R L O G S D O C U M E N T A T I E
Herengracht 474 - Amsterdam-C

Ref. vdL/TW

Telefoon: 243312

Datum den 8. Februar 1962

Amtsgericht
- Schlichter für die Wiedergutmachung -
Archivstrasse 16
S T U T T G A R T O .
Bundesrepublik Deutschland

Betr.: Rückerstattungssache der Erben nach Abraham
MOOS ./.. Dt. Reich
A.Z.: Rest S 6447

Vor kurzem wurden uns sämtliche Akten des Nederlandse Beheers-
instituut über die Liquidation der Sammelverwaltung feindlicher
Hausgeräte übergeben. Darin fand ich auch das Schreiben vom
5. März 1959 an Sie in obiger Angelegenheit vor.

Vorsichtshalber teile ich Ihnen mit, dass in unserer Zentral-
kartei tatsächlich Umzugsgut des Herrn Abraham Moos, Columbus
(Ohio) eingelagert bei N.V. Schenker in Rotterdam erscheint.

Falls weitere Einzelheiten Sie noch interessieren, bitte ich
um Bericht.

gez. A.J. van der Leeuw
Wissenschaftlicher Referent

32

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Kiel
23 Kiel 1
Harmsstr. 99-101

Termin: 4.7.1962
Einschreiben !

In der Rückerstattungssache
Erben nach Abraham Moos ./.. Deutsches Reich

- 15 JR 9/62 -

nehme ich unter Bezug auf die gerichtliche Ver-
fügung vom 26.4.1962 wie folgt Stellung:

In dem vorliegenden Verfahren wird die Rücker-
stattung von 2 Koffern und 4 Kisten Umzugsgut
im Gewicht von 482 kg mit einem angegebenen Wert
von 4.490,- GM beantragt. Die Sendung soll im
Januar 1940 im Auftrage des Antragstellers durch
die Firma Schenker & Co. in Stuttgart nach Rot-
terdam zur Weiterverschickung per Schiff nach
den USA versandt worden sein. Sie wurde in
Zwolle/Holland eingelagert, weil sie infolge der
Kriegsereignisse nicht mehr nach den USA ver-
schifft werden konnte. Nach einer Mitteilung der
Fa. Schenker & Co. vom 6.9.1949 ist diese Sendung
später von dem Reichskommissar für die besetzten
niederländischen Gebiete, Generalkommissar für
Finanz und Wirtschaft, Generalreferent, Den Haag,
beschlaggenommen worden. Sie soll am 3.2.1943 zur
Verfügung des ehem. OFPräs Nordmark in Kiel ver-
laden worden sein.

Aus einem mir in Abschrift vorliegenden, an die
Fa. Schenker & Co. in Rotterdam gerichteten
Schreiben des vorbezeichneten Reichskommissars
vom 21.12.1942 waren die in einer Anlage zu die-
sem Schreiben aufgeführten Umzugsgüter nach
Anweisung des ehem. OFPräs Nordmark in Kiel ins
Deutsche Reich abzutransportieren. In dieser

beizugeh. Bl. i

- " - Bl. 2

*Bl. 2a + 10 der
tht. Rest S 1135 des Hg.
Stuttgart
beizugeh. tht. Bl. 19*

*RE tht. Freide 16 Rg 122/52
Bl. 168 + Bl. 150-152*

NR 6 122/53
Bl. 150 46
Nr. 2

Liste sind auch die beiden Koffer und die 4 Kisten Umzugsgut des Antragstellers aufgeführt. Wie mir aus anderen RE-Sachen bekannt geworden ist, sind die in dieser Liste aufgeführten Umzugsgüter Ende 1942 und Anfang 1943 auf Anweisung des ehem. OFras Nordmark in Kiel in sehr vielen Fällen nach Lübeck ^{zur} Abgabe an die ^{hier} Fliegergeschädigte Bevölkerung dieser Stadt versandt worden. Es ist daher mit einer an Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß auch das Umzugsgut des Abraham Moos nach Lübeck zur Abgabe zum Taxwert an Fliegergeschädigte verbracht worden ist. Die hiesige örtliche Zuständigkeit ist damit gegeben.

Über den genauen Inhalt der 4 Kisten und 2 Koffer sind Angaben von den Berechtigten, soweit mir bekannt ist, noch nicht gemacht worden. Die Umzugsgüter mußten seinerzeit vor der Auswanderung unter zollamtlicher Aufsicht verpackt und versandt werden. Zu diesem Zweck mußte der Auswanderer eine Liste der auszuführenden Gegenstände in mehrfacher Ausfertigung der örtlich zuständigen Devisenstelle zur Genehmigung vorlegen. Diese Listen wurden nach erfolgter zollamtlicher Abfertigung von der Zollbehörde abgestempelt. Eine abgestempelte Ausfertigung erhielt der Auswanderer zurück. Ich nehme an, daß sich diese Umzugsgutliste noch in den Händen der Erben des Antragstellers befindet. Ich bitte, den Berechtigten aufzugeben, diese Umzugsgutliste zu den Gerichtsakten einzureichen. Andernfalls ist von den Berechtigten eine möglichst spezifizierte Umzugsgutliste - wenn möglich: unter Angabe des jeweiligen Ankaufsjahres und Ankaufspreises - vorzulegen, die es einem ggf. später vom Gericht zu beauftragenden Sachverständigen ermöglicht, ein Gutachten abzugeben.

hiesige Akte
Bl. 31

In der mit der dortigen Verfügung vom 9.5.1962 übersandten Akte "
"Rest S 1135 des Amtsgerichts Stuttgart- Schlichter für Wiedergutmachung -
ist nichts enthalten, was für das vorliegenden RE-Verfahren

33

1 Akte -
hiesige Akte
Bl. 4
Anhang
Bl. 42

Bl. 29

unfertig
hier
M. 50

von Bedeutung sein könnte. Ich sende die vorbezeichnete Akte daher anliegend zu meiner Entlastung zurück.
Ich beantrage, die den Antragsteller ebenfalls betreffende Akte "Rest S 6447 des Amtsgerichts Stuttgart - Schlichter für Wiedergutmachung -" herbeizuziehen und sie zum Gegenstand der Verhandlung zu machen. Ich bitte, mir diese Akte nach Eingang kurzfristig zwecks Einsichtnahme zu übersenden.
Nach einem mir in Abschrift übersandten, an das Amtsgericht Stuttgart, Schlichter für Wiedergutmachung in Stuttgart, Archivstr. 16, gerichteten Schreibens des Rijksinstituut Voor Oorlogsdocumentatie in Amsterdam C, Herengracht 474, vom 8.2.1962 - Ref. vdI/TW ist in der dortigen Zentralkartei das Umzugsgut des Abraham Moos, Columbus (Ohio) - eingelagert bei N.V. Schenker in Rotterdam - aufgeführt. Ich bitte, hierüber von Amts wegen möglichst eingehende Informationen einzuholen und das Ergebnis mir nach Eingang mitzuteilen.
Ich behalte mir zu gegebener Zeit eine weitere Stellungnahme vor.

2) ZdA 15 JR 9/62.

I.A.

4
6

BV 333:
1/6.62

4. Juni 1962
a. Kanzlei am
5.6.1962
7/6.62

(min. 18.68)

N.V. Schenker & Co's
Internationale Expeditie

Rotterdam-W, den 23. September 1941

Herrn Abraham Moos,
C o l u m b u s / Ohio
877 E. Moundstreet.

Per Atlantic Clipper
Emigrants

Ref.: NL 14543/0.2.

Bezugnehmend auf Ihre Briefe vom 3. und 21. August d.J. teilen wir Ihnen mit, daß Sie die Summe in Höhe von f 60.68 uns frei zur Verfügung zu stellen hätten, u. zw.:

- a) in freien Dollarn, welche von einer amerikanischen Bank nach Holland remittiert werden müßten, zu Gunsten der Amsterdamschen Bank N.V., Rotterdam für unsere Rechnung;
- b) Sie könnten die Geldsumme kaufen z.B. bei der National City Bank of New York, wenn diese Bank über ein Guldenguthaben in Holland verfügt. Es ist hierbei nicht sicher, ob eine Ermächtigung erhalten werden wird uns fragliche Summe auszuzahlen.

Wir bitten Sie, sich bezüglich der augenblicklich möglichen Zahlungsweise von obiger Bank beraten zu lassen.

Entsprechend Ihrer Bitte haben wir die Dimension Ihrer Sendung aufnehmen lassen und sind dieselben wie folgt:

M 14	-	4 Kisten	110 - 65 - 58 cm
TM	-	1 Koffer	102 - 58 - 50 cm
AM	-	1 Koffer	102 - 58 - 50 cm

A b s c h r i f t

(m. K. 72)

37

R e i s e g e p ä c k .

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara M o o s , Stgt.-S., Olgastr. 82

I	26	Bettüberzüge	104.--	1911	bei den Textil-
	18	Betttücher	90.--	"	sachen handelt
	52	Kopfkissenbezüge	91.--	"	es sich durch-
	2	Oberleintücher	14.--	"	weg um Dinge
	12	Kaffeedecken	26.--	"	aus der Aus-
	12	Tischtücher	30.--	"	steuer und dem
	67	Handtücher	70.--	"	früheren Ge-
	4	Überhandtücher	4.--	"	schäft
	53	Servietten	50.--	"	
	4	Moltondecken	3.--	"	
	2	Tischläufer	2.--	"	
	4	Untertaillen	4.--	"	
	1	Badetuch	5.--	"	
	4	Kopfkissen	35.--	"	
	2	Leuchter	10.--	"	
	1	Herrenmantel	60.--	1928	
	3	Fantasietücher	2.--	1930	
	1	Waschtischgarnitur	10.--	1925	
	1	Handschuhbeh.	2.--	1925	
	1	Kassette	5.--	1911	
	1	Nachttischlampe	3.--	1920	
	div.	Küchengeräte	50.--	1911	
	1	Wanduhr	12.--	"	
II	2	Sterbekleider	30.--	1912	
	1 P.	Vorhänge	6.--	1933	
	2	Steppdecken	120.--	1938	teils a.alt.Mat.
III	1	Stehlampe	18.--	1939	

A b s c h r i f t

(in Bl. 71) 38

R e i s e g e p ä c k .

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara M o o s , Stgt.-S., Olgastr. 82

I	1	Smoking	120.--	1921
	6	Anzüge	230.--	1930/32
	1	Wintermantel	75.--	1932
	2	Damenkleider	100.--	1931/32
	2	Schirme	18.--	1928
	1	Damenkleid	45.--	1931
	1	Rock	4.--	1932
	1	Bluse	2.--	"
II	2	Anzüge	145.--	1933/35
	2	"	150.--	1938
	3	Mäntel	125.--	1933/38
	3	Kleider	165.--	1934/38
	1	Kleid	65.--	1933
	2	Hauskleider	53.--	1933/34
	1	Kleid	35.--	1935
	1	Bluse	9.--	1938
	8 P.	Schuhe	76.--	1935/38
	1	Jäckchen	8.--	1933
	2	Hosen	45.--	1936
	1	Sommerkleid	62.--	1939
	24	Taschentücher	10.--	1939
	1 P.	Damenschuhe	14.--	1939
II	12 P.	Socken	24.--	1939
	12 P.	D'Strümpfe	18.--	1939
III	1	Bügeleisen	5.--	1938
	1	Reiseneccessaire	4.--	1937
	1	Nähkorb m. Inhalt	10.--	1938
	div.	Toilettenartikel	18.--	1938

A b s c h r i f t

(min 18.74)

39

R e i s e g e p ä c k .

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara M o o s, Stgt.-S, Olgastr. 82.

I	5	Nachrhemden	30.--	1930	
	5	Arbeitshemden	15.--	"	
	3	Unterröcke	13.--	"	
	10	Nachthemden	30.--	1928	
	1	Taschentuchbeh.	1.--	1911	
	12	Schlüpfer	7.--	1932	
	3	Damenhemden	5.--	1930	
	6	Waschlappen	1.50	1930/32	
	1	Sofakissen	3.--	1925	
	2	Decken	7.--	1920	
	1 P.	Hausschuhe	2.--	1928	
	1	Rasierapparat	5.--	1911	Geschenk
	2	Bürsten	1.50	1930	
	1	Damenpelzmantel	150.--	1923	
	1	Damenmantel	35.--	1931	
	1	Regenmantel	25.--	1931	
III	div.	Schuhputzzeug	5.--	1939	
	24 P.	Decken	18.--	"	
	12	Kragen	9.--	1911/32	
	1 P.	Bergschuhe	9.--	1930	
	4	Halbtücher	2.--	1911	
	20	Schlüpfer	30.--	1911/28	
	17	Nachthemden	17.--	1920/28	
	3	Nachhosen	4.--	1928	

A b s c h r i f t

(mit 18.73) 40

R e i s e g e p ä c k .

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara M o o s , Stgt.-S, Olgastr. 82

I	3	Schlafanzüge	16.--	1930
	1	Bettjacke	2.--	"
	6	Arbeitsschürzen	15.--	1930/32
	12	Damenbinden	2.--	1932
	4	Hemden	9.--	1930/32
	3	Schala	2.--	1925
	1 P.	Ueberschuhe	5.--	1929
	4	Bettüberzüge	46.--	1911
	4	Leintücher	20.--	1911
	8	Kissenbezüge	14.--	"
	2	Wolldecken	34.--	1928
	5	Nachthemden	30.--	1925
	12	Oberhemden	84.--	1925/32
	12	Unterhosen	18.--	1911
	6	woll. Hosen	12.--	"
	18	Unterjäckchen	23.--	1911/25
	24	Taschentücher	14.--	1911/30
	24 P.	Socken	18.--	" "
	12	Kragen	9.--	1911/32
	1 P.	Handschuhe	3.--	1930
	4	Halstücher	2.--	1911
	20	Schlüpfer	30.--	1911/28
	17	Damenhemden	17.--	1920/28
	3	Hemdosen	4.--	1920

H a n d g e p ä c k .

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara Moos, Stgt.-S. Olgastraße 82

I	4 P. silb. Bestecke	36.--	1911
	1 Taschenuhr	5.--	"
	1 kl. Pelz	30.--	1910
	1 D'Schirm	6.--	1932
	2 Nachthemden	10.--	"
	1 Reisenecessaire	6.--	"
	2 Hemden	6.--	1932
	1 Unterhose	3.--	"
	1 Schlüpfer	2.--	"
	1 Schurz	3.--	"
II	6 Taschentücher	3.--	1936
	2 P. Hausschuhe	4.--	1937
	3 Kragen	1.50	1938
	2 P. Socken	3.--	1938
	2 P. Strümpfe	3.--	1938
	3 Damenhüte	25.--	1938
	2 Herrenhüte	16.--	1938
	1 Herrenhut	10.--	1939
III	div. Toilettensachen	3.--	1939
	1 Rasierapparat	5.--	"
	1 Armbanduhr	30.--	"
	1 Fl. Wein	3.--	"
	1 Fl. Cognac	6.--	"

Tel.: RANDOLPH 4777, and 4778.

All communications should be addressed to the British Consul and not to individual members of the Staff.

Office Hours: 9 a.m. to 2 p.m.
Saturdays 9 a.m. to 12 noon.

In reply to this letter please quote

TRADE DEPARTMENT No.

C53/15



Paul

28
BRITISH CONSULATE,
1574
FIRST NATIONAL BANK BLDG.,
DETROIT, MICHIGAN.

10th October, 1941.

Dear Sir:

I refer to your application for the exemption of your household and personal effects from action under the Reprisals Order 1939 which you submitted to the British Vice Consulate at Cleveland.

I would advise that the original application has been referred to the authorities in the United Kingdom for their consideration and you will be informed in due course if same has been approved.

In the meantime I send you a copy of your application which should be retained by you for any future reference.

Yours very truly,

L.H. Williams
(L.H. Williams)
British Vice Consul
for H.B.M. Consul.

Mr. Abraham Moos,
677 E. Moundstreet,
Columbus, Ohio.

FORM TFR-500: CENSUS OF PROPERTY IN FOREIGN COUNTRIES

SERIES B: DETAILED PROPERTY REPORT

Report Number

Jurisdiction

(Instruction 2)

For Treasury Use

Submit a separate report with respect to each foreign jurisdiction in which any property was located. (Instruction 1)

In preparing this report examine carefully the instructions in Public Circular No. 22 (or, when appropriate, in the abridged circular), particularly the specific instructions for this series appearing in Section VII (Section IV of the abridged circular)

Part A. INFORMATION CONCERNING OWNER OF PROPERTY REPORTED (Instruction 3).

1. Name Abraham Moos
(Name as on Series A)
2. Address 877 E Mound Street Columbus Ohio
(Name as on Series A)

Part B. PROPERTY TYPES (Instruction 4).

Type Number

Property type

Property held as of May 31, 1943
(a) Cost or face value, as required
(b) Book, market, or estimated value, as required
(In United States dollars)

Class A. INTERESTS IN ALLIED FOREIGN ORGANIZATIONS (from Series C):

Individuals whose property in all foreign jurisdictions had a total value less than \$50,000 may completely disregard property types 1 and 2 (Instruction 4C in abridged circular).

1. Corporations, associations, and similar organizations
2. Branches
3. Partnerships

Class B. BULLION, CURRENCY, AND DEPOSITS:

4. Bullion
5. Currency and coin not repudiated
6. Demand deposits
7. Other deposits

Class C. SECURITIES (other than Classes A and J):

8. Government securities
9. Government guaranteed corporate bonds
10. Corporate bonds, exclusive of type 9
11. Corporate shares
12. Warrants, scrip, rights, options, and other securities

Class D. RECEIVABLES AND CLAIMS (other than Classes A and J):

13. Notes
14. Accounts and bills receivable
15. Letters of credit
16. Other claims and demands

Class E. MISCELLANEOUS PERSONALTY:

17. Options and futures in commodities
18. Goods and merchandise storage Rotterdam Schuster & Co
19. Machinery and equipment
20. Jewelry and objects of art for personal use seized from Paris (not used)
21. Liens on and claims to personalty, not otherwise classified

Class F. REAL PROPERTY, MORTGAGES, AND OTHER RIGHTS TO LAND:

22. Land and buildings for personal use
23. Land and buildings, other than for personal use house from grand father
24. Mortgages on real property Mortgages Leguignat & Co
25. Other rights to land Coast of Palestine taken over from Sultan

Class G. ESTATES AND TRUSTS:

26. Interests in estates and trusts

Class H. LIFE INSURANCE POLICIES AND ANNUITIES:

27. Life insurance policies
28. Annuities

TOTAL VALUE OF PROPERTY IN CLASSES A THROUGH H (carry to Series A)

Class I. LICENSE AGREEMENTS, FRANCHISES, AND CERTAIN CONTRACTS:

If you had an interest in property of any type under Class I, enter the word "Yes" in the appropriate box or boxes below.

29. Patent license agreements
30. Trademark license agreements
31. Franchises and concessions
32. Certain contracts

x x x x x x x x x x x
x x x x x x x x x x x
x x x x x x x x x x x
x x x x x x x x x x x

01
02
03
04

Class J. PROPERTY ISSUED BY THE UNITED STATES AND PERSONS THEREIN:

33. Currency and coin
34. Government issued and guaranteed bonds
35. Corporate bonds

01
02
03
04

Part C. TOTAL INDEBTEDNESS TO FOREIGN PERSONS SECURED BY PROPERTY REPORTED IN PART B (Instruction 5)

As of May 31, 1943

(a)

(b)

Face amount of indebtedness

Book, market, or
estimated value

(In United States dollars)

1. Classes A through H.

2. Class J.

15210
16848

16848

10

90

Part D. DESCRIPTION OF PROPERTY LISTED IN PART B, EXCEPT CLASS A (Instruction 6).

Type
Number

Description of each property item, including number of units, date acquired (if subsequent to January 1, 1935), and location

Property held as of May 31, 1943

Cost or face

Book, market, or

as required

$$(I_n)$$

(d)

(a)

(b)

(Additional items should be listed on the continuation sheet issued for the purpose)

Part E. ADDITIONAL INFORMATION CONCERNING PROPERTY ITEMS (Instruction 7).

Abschrift

45

S C H E N K E R & C O .
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Zweigniederlassung Stuttgart

An die
Geschäftsstelle des Amtsgerichts Stuttgart
Schlichter für Wiedergutmachung

S t u t t g a r t
Gerokstr. 17

Ihr Zeichen:
II Rest S 1135

Unsere Zeichen: Stuttgart, den 1.9.1949
Gltg/W

Betr.: Rückerstattungssache Abraham Moos, Columbus

Unter Bezugnahme auf Ihre Vorladung vom 9.8. hat der Unterzeichnete heute in der Rückerstattungssache

Abraham Moss, Columbus ./.. Schenker & Co

auftragsgemäss in die bei Ihnen liegenden Akten Einsicht genommen.
Es hat sich dabei ergeben, dass die vom Antragsteller bezeichneten Packstücke im Jahre 1940 unsererseits ordnungsgemäss in Rotterdam und zwar bei Schenker & Co, Rotterdam abgeliefert wurden zwecks Verschiffung nach Übersee. Durch die Kriegsergebnisse war dies nicht mehr möglich und nachdem die Firma Schenker & Co, Rotterdam am 18.9.1940 an Herrn Abraham Moos schrieb, dass seinerzeit keine Möglichkeit vorhanden war die Sendung zu verschiffen, so wenden wir uns jetzt an die Firma Schenker & Co, Rotterdam um das weitere Schicksal dieser Sendung zu erfahren. Aus einer weiteren Unterlage, die sich bei Ihren Akten befindet und zwar ein Teilstück aus einem Brief der Firma Schenker & Co, Rotterdam an Abraham Moos ist ersichtlich, dass die Gepäckstücke bei Abgang fraglichen Schreibens (Datum war aus dem Teilstück des Briefes nicht ersichtlich) nicht mehr in Rotterdam weilten, sondern nach Zwolle verbracht wurden.

Da endgültiges über das Schicksal aus den Akten nicht ersichtlich ist, so haben wir an Hand einer Abschrift des Briefes der Firma Schenker & Co, Rotterdam vom 18.9.40 an diese Firma geschrieben

Für die Beklagte:

Schenker & Co
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung
Zweigniederlassung Stuttgart
ppa.

gez. Unterschrift

N.V. SCHENKER & Co's
INTERNATIONALE EXPEDITIE

TELEFON 35300 (6 Anschlüsse)
TELEGR.: "SCHENKERCO"
CODES: A.B.C. LIEBER'S, MOSSE
POSTSCHECKKONTO 70030

ROTTERDAM-W., den 6. September 1943.
WILLEM BUTTEWECHSTRAAT 10
POSTFACH 1011

Firma Schenker & Co.G.m.b.H.,

Uns. Abt.: Dir.O/K.

Ihre Abt.: Gltg/W.

Betrifft: 2 Koffer und 4 Kisten
Emigrantengut 482 kg.
für Herrn Abraham Moss, Columbus.

Stuttgart. 1.
Postfach 324.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 1.ds. teilen wir Ihnen mit, dass obige Sendung im Auftrage von:

Reichskommissar für die besetzten niederl.Gebiete,
Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft,
Generalreferent,
Den Haag,

beschlagnahmt worden ist und im Auftrage dieser Instanz nach Lübeck verladen worden ist, u.zw. zur Verfügung des Oberfinanpräsidenten in Lübeck am 3.Februar 1943.

Der Betrag in Höhe von \$ 86.50 à 1.88 = f 153.22 hat gegolten zur Deckung der aufgelaufenen Spesen in Höhe von f 110.80, so dass zu Gunsten der Partei noch ein Restbetrag von f 42.42 übrig geblieben ist. Dieser Betrag ist damals ebenfalls von der deutschen Instanz beschlagnahmt worden u.zw. von der Deutschen Revisions- und Treuhand A.G., welche nach dem Kriege unter Verwaltung von Rechtsanwalt Mr. O.E.Bauer, Amsterdam-C., Singel 250 gestellt wurde.

Es ist denkbar, dass die Summe in Höhe von f 42.42 noch in Händen dieser Instanz ist und haben wir uns hierüber näher erkundigt.

Wir kommen hierauf in kurzen zurück und zeichnen,

hochachtungsvoll,

N.V. SCHENKER & CO'S
Internationale Expeditie.

J. J. J.

Oberfinanzdirektion Kiel
O 1489 B - BV 33/332

53

Kiel, den 7. September 1962
Ch.

✓ 1)

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Kiel
23 K i e l

In der Rückerstattungssache
Erben nach Abraham Moos ./.. Deutsches Reich
- 15 JR 9/62 -

teile ich auf die dortige Anfrage vom 28.8.1962
mit, daß der damalige Versicherungswert des
Umzugsgutes von 4.000,- RMY keinesfalls die Grund-
lage für einen etwa abzuschliessenden Vergleich
bilden könnte.

Zur Sache selbst werde ich noch weiter Stellung
nehmen.

*< nach dem bisherigen Stand der
Sache >*

Anl.: ✓ 2 Durchschriften

✓ 2)

An die
Oberfinanzdirektion Stuttgart
Rückerstattungsreferat
7 S t u t t g a r t

Betr.: Rückerstattungsverfahren Erben nach Abraham Moos
./.. Deutsches Reich - 15 JR 9/62 - *(Umzugsgut)*

(Bz. 28)

In dem obigen RE-Verfahren, das durch Beschluß des Schlich-
ters für Wiedergutmachung Stuttgart vom 8.2.1962 (Rest S 6447)
hierher verwiesen worden ist, werden die alten Devisenakten
der Verfolgten, der Eheleute Abraham und Toni Moos, zuletzt:
Stuttgart - S, Olgastraße 82, benötigt.

Ich bitte um kurzfristige Überlassung dieser Akten.

3) Wv. sofort nach Eingang, spät. nach 4 Wochen.

12./10.

L.A.

7. Sep. 1962

Kenzie am
nach im
erg ab
beobachtet am

10.9.1962
12.9.1962

332;

779

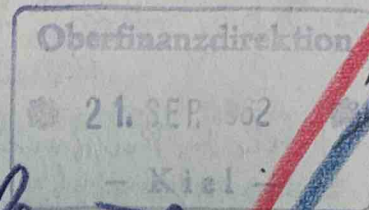
Oberfinanzdirektion Stuttgart

Az.: O 1489 B - Rest S 6447 - BV 43
(Auf Antwortschreiben bitte vorstehendes Az. angeben)

STUTTGART-W, den 20. Sept. 1962
Postanschrift: Rotebühlplatz 30
Persönliche Vorsprache: Talstraße 40
Fernruf: 43551-53 **Dev: 481051**
Fernschreibenummer: »über 072—2101«.

An die
Oberfinanzdirektion Kiel

K i e l



Betr.: Rückerstattungssache nach Abraham Moos
Bezug: Dort. Schreiben vom 7.9.1962 - 15 JR 9/62 -
(Umzugsgut) - O 1489 B - BV 33/332

Auf die dort. Anfrage wird mitgeteilt, daß die
Akten der früheren Devisenstelle Stuttgart durch Kriegs-
einwirkungen verloren gegangen sind.

Im Auftrag

Jacobi

Jacobi

61 = 53,257 ✓
76 = 54,7 ✓
125 = 55,164 ✓
170 = 56,333 ✓
203 = 57,141 ✓

52,328 52,327
55,265

m/203, 170, 125, 76, 61

Ausfertigung

15 JR 9/62

B e s c h l u ß

Oberfinanzdirektion

* 24. SEP 1962 *

- K I E L -

In der Rückerstattungssache

- 1.) der Witwe Toni Moos geb. Ullmann, wohnhaft
4212 Astor Ave., Columbus 13, Ohio/USA,
- 2.) des Bernhard Moos, wohnhaft 453 S. Waverly St.,
Columbus 13, Ohio/USA,
- 3.) der Frau Ellen Levi geb. Moos, wohnhaft 4212 Astor
Ave., Columbus 13, Ohio/USA,
- 4.) der Frau Ruth Maengen geb. Moos, wohnhaft 1640
Skyline Drive, Pittsburgh 27, Pa.,

Antragsteller,

-Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Ulmer,
Dr. Ganssmüller, Schmidt, Reissmüller und Fuchs,
Stuttgart-S, Tübinger Straße 33-

g e g e n

das Deutsche Reich,
vertreten durch den Bundesminister der Finanzen in Bonn,
dieser wiederum vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten
der Oberfinanzdirektion Kiel in Kiel,

Antragsgegner,

wird das Verfahren an die Wiedergutmachungskammer bei dem
Landgericht in Kiel verwiesen, da eine gütliche Einigung
vor dem Wiedergutmachungsamt nicht zu erwarten ist.

An die
Oberfinanzdirektion Kiel
-Rückerstattungsreferat-

in K i e l

(AZ. der Wiedergutmachungs-
kammer: 16 RC 71/62 *Ha.*)

Kiel, den 19. September 1962
Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Kiel

gez. Reynold
Landgerichtsdirektor

Ausgefertigt

Kiel, den 24. September 1962



Brückmann
Justizangestellter
als Urkundebeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts.

Abschrift

N.V. SCHENKER & Co's
Internationale Expeditie
Willem Buytewechstraat 70

Rotterdam, 15. Oktober 1962
Postbus 1011

NL.87037/vA/LS.

Wiedergutmachungskammer bei dem
Landesgericht in Kiel,
KIEL.

Ihr Zeichen: 16 RC 71/62

Betr.: M. 4 Kisten Umzugsgut - 385 kg.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 28.9.1962 teilen wir
Ihnen höfl. mit, daß obige Kisten in 1942 von der deutschen
Besatzungsbehörde beschlagnahmt worden sind und zwar auf
Erlass von:

Reichskommissar für die besetzten
niederländischen Gebiete,
Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft,
Generalreferent,
Amsterdamscheweg 133,
A r n h e m .

Im Auftrage oberwähnter Instanz sind die Kisten am 1.2.1943
per Binnenschiff "SPES" nach Delfzijl und weiter ab Delfzijl
per Dampfer "MIRANDA" nach Hamburg verschifft, zur Verfügung
des Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel.

Es ist uns unbekannt was später mit dieser Sendung geschehen ist.
Ebenfalls entzieht es sich unserer Kenntnis welche Güter in den
Kisten verpackt waren.

Wir hoffen Ihnen hiermit gedient zu haben und zeichnen,

hochachtungsvoll,
N.V. SCHENKER & CO'S,
Internationale Expeditie.
p.p. gez. Unterschrift

N.V. SCHENKER & Co's
INTERNATIONALE EXPEDITIE

TELEPHONE 35390 (8 LINES)

TELEGR.: „SCHENKERCO“

CODES: A.B.C., LIEBER'S, MOSSE

POSTCHEQUE-ACCOUNT: Nr. 70930



PER ATLANTIC CLIPPER.
EMIGRANTS.

Ref: NL.14543/O.2.

(nir. 36) 68
ROTTERDAM-W., den 23. September 1941.

WILLEM BUYTENDIJKSTRAAT 68-70
POSTBOX 101

Herrn Abraham Moos,

C o l u m b u s / Ohio.

877 E. Moundstreet.

Bezugnehmend auf Ihre Briefe vom 3. und 21. August d.J. teilen wir Ihnen mit, dass Sie die Summe in Höhe von f 60.61 uns frei zur Verfügung zu stellen hätten, u.zw.:

- a) in freien Dollarn, welche von einer amerikanischen Bank nach Holland remittiert werden müssten, zu Gunsten der Amsterdamsche Bank N.V., Rotterdam, für unsere Rechnung;
- b) Sie könnten die Guldensumme kaufen z.B. bei der National City Bank of New-York, wenn diese Bank über ein Gulden-guthaben in Holland verfügt. Es ist hierbei nicht sicher, ob eine Ermächtigung erhalten werden wird uns fragl. Summe auszuzahlen.

Wir bitten Sie sich bezüglich der augenblicklich möglichen Zahlungsweise von obiger Bank beraten zu lassen.

Entsprechend Ihrer Bitte haben wir die Dimensionen Ihrer Sendung aufnehmen lassen und sind dieselben wie folgt:

M.	14 - 4 Kisten	110 - 65 - 58 cm.
T.M.	- 1 Koffer	102 - 58 - 50 cm.
A.M.	- 1 Koffer	102 - 58 - 50 cm.

N.V. SCHENKER & Co's
INTERNATIONALE EXPEDITIE

TELEFON 35390 (6 Anschlüsse)
TELEGR.: „SCHENKERCO“
CODES: A.B.C., LIEBER'S, MOSSE
POSTSCHECKKONTO 70930

ROTTERDAM-W., den 6. September 19 49.
WILLEM BUYTEWECHSTRAAT 70
POSTFACH 1011

(in Bl. 46)

70

289

Firma Schenker & Co.G.m.b.H.,

Uns. Abt.: Dir.O/K.

Ihre Abt.: Gltg/W.

Betrifft: 2 Koffer und 4 Kisten
Emigrantengut 482 kg.
für Herrn Abraham Moss, Columbus.

Stuttgart.

Postfach 324.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 1. ds. teilen wir Ihnen mit, dass obige Sendung im Auftrage vom:

Reichskommissar für die besetzten niederl. Gebiete,
Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft,
Generalreferent,
Den Haag,

beschlagnahmt worden ist und im Auftrage dieser Instanz nach Lübeck verladen worden ist, u.zw. zur Verfügung des Oberfinanpräsidenten in Lübeck am 3. Februar 1943.

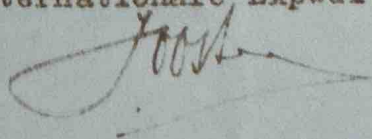
Der Betrag in Höhe von $\text{f } 86.50 \times 1.88 = \text{f } 153.22$ hat gedient zur Deckung der aufgelaufenen Spesen in Höhe von $\text{f } 110.80$, so dass zu Gunsten der Partei noch ein Restbetrag von $\text{f } 42.42$ übrig geblieben ist. Dieser Betrag ist damals ebenfalls von der deutschen Instanz beschlagnahmt worden u.zw. von der Deutschen Revisions- und Treuhand A.G., welche nach dem Kriege unter Verwaltung von Rechtsanwalt Mr. O.E. Bauer, Amsterdam-C., Singel 250 gestellt wurde.

Es ist denkbar, dass die Summe in Höhe von $\text{f } 42.42$ noch in Händen dieser Instanz ist und haben wir uns hierüber näher erkundigt.

Wir kommen hierauf in kurzem zurück und zeichnen,

hochachtungsvoll,

N.V. SCHENKER & CO'S
Internationale Expeditie.



71
Mia Bl. 38

190

Reisegepäck.

18. Juli 1939.

Abraham Jerael u. Toni Sara M o o s , Stgt.-S., Olgastr. 82.

I	1	Smoking	120.-	1921	30
	2/6	Anzüge	230.-	1930/32	30
	X 1	Wintermantel	75.-	1932	26
	X 2	Damenkleider	100.-	1931/32	29
	X 2	Schirme	18.-	1928	29
	1	Damenkleid	45.-	1931	} 29
	1	Rock	4.-	1932	
	1	Bluse	2.-	"	
	II 2	Anzüge	145.-	1933/35	30
	1 2	"	150.-	1938	30
1	3	Mäntel	125.-	1933/38	27
	3	Kleider	165.-	1934/38	29
	1	Kleid	65.-	1933	29
	2	Hauskleider	53.-	1933/34	29
	1	Kleid	35.-	1935	} 29
	1	Pluse	9.-	1938	
	4 8 P.	Schuhe	76.-	1935/38	16
	1	Jäckchen	8.-	1933	
	2	Hosen	45.-	1936	
	2 1	Sommerkleid	62.-	1939	29
2	24	Taschentücher	10.-	1939	12
	3 P.	Damenschuhe	14.-	1939	16
	12 P.	Socken	24.-	1939	13
	II 8 12 P.	Ri Strümpfe	18.-	1939	19
	III 1	Ri Gabeln	75.-	1938	39
	1	Reisnecessaire	4.-	1937	40
	1	Hänkorb m. Inhalt	10.-	1938	41
	X div.	Toiletteartikel	18.-	1938	42

1771

Reisegepäck.

18. Juli 1939.

Abraham Jerael u. Toni Sara M o o s , Stgt., S., Olgastr. 82.

I	26	Bettüberzüge	104.-	1911/18	bei den Textil-
	18	Betttücher	90.-	" 18	sachen handelt
	52	Kopfkissenbezüge	91.-	" 20	es sich durchweg
	2	Oberleintücher	14.-	" 18	um Dinge aus der
	12	Kaffeedecken	26.-	" 21	Aussteuer und dem
	12	Tischtücher	30.-	" 21	früheren Geschäft.
	67	Handtücher	70.-	" 22	
	4	Ueberhandtücher	4.-	" 22	
	53	Servietten	50.-	" 23	
	4	Moltondecken	3.-	" 24	
	2	Tischläufer	2.-	" 21	
	4	Untertaillen	4.-	" 24	
	1	Badetuch	5.-	" 25	
	4	Kopfkissen	35.-	" 20	
	2	Leuchter	10.-	"	
	1	Herrenmantel	60.-	1928 26	
	3	Fantasietücher	2.-	1930 22 21	
	1	Waschtischgarnitur	10.-	1925 32	
	1	Handschuhbeh.	2.-	1925	
	1	Kassette	5.-	1911 33	alternativ about 500
1	1	Nachttischlampe	3.-	1920 34	1472
	div.	Küchengeräte	50.-	1911 37	daher 4490
2	1	Wanduhr	12.-	" 35	
	2	Sterbekleider	30.-	1912 31	
II	1 P.	Vorhänge	6.-	1933 36	
	2	Steppdecken	120.-	1938 9	teils a.alt.Mat.
III	1	Stehlampe	18.-	1939 34	

856 ✓

Mia Bgl. 40

Reisegepäck.

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara M o o s , Stgt.-S, Olgastr. 82.

I	1	3 ✓	Schlafanzüge	16.-	1930	1
		1 1/2	Bettjacke	2.-	"	
	4	6 ✓	Arbeitschürzen	15.-	1930/32	8
		12 ✓	Damenbinden	2.-	1932	
		4 ✓	Hemden	9.-	1930/32	2
		3 ✓	Schals	2.-	1925	15
		1 P.	Ueberschuhe	5.-	1929	16
		4 ✓	Bettüberzüge	46.-	1911	77
		4 ✓	Leintücher	20.-	1911	
		8 ✓	Kissenbezüge	14.-	"	
		2	Wolldecken	34.-	1928	
	3	5 ✓	Nachthemden	30.-	1925	1
	6	12	Oberhemden	84.-	1925/32	2
	6	12	Unterhosen	18.-	1911	10
		6	woll. Hosen	12.-	"	
	6	18	Unterjacken	23.-	1911/25	11
	6	24	Taschentücher	14.-	1911/30	12
	6	24 P.	Socken	18.-	" "	13
	6	12	Kragen	9.-	1911/32	14
2		1 P.	Handschuhe	3.-	1930	17
		4	Halstücher	2.-	1911	18
	5	20	Schlüpfer	30.-	1911/28	4
	4	17	Damenhemden	17.-	1920/28	5
	3	3	Hemdosen	4.-	1920	5
	4		Schuh			

429

74
192

in 18.30

Reisegepäck.

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara Moos, Stgt.-S, Olgastr. 82.

I	5	Nachthemden	30.-	1930	1
	5	Arbeitshemden	15.-	"	2
	3	Unterröcke	13.-	"	3
	10	Nachthemden	30.-	1928	1
	1	Taschentuchbeh.	1.-	1911	
	12	Schlüpfer	7.-	1932	4
	3	Damenhemden	5.-	1930	5
	6	Waschlappen	1.50	1930/32	6
	1	Sofakissen	3.-	1925	
	2	Decken	7.-	1920	7
	1 P.	Hausschuhe	2.-	1928	16
	1	Rasierapparat	5.-	1911	Geschenk
	2	Bürsten	1.50	1930	
	1	Damenpelzmantel	150.-	1923	18
	1	Damenmantel	35.-	1931	27
III	1	Regenmantel	25.-	1931	27
	div.	Schuhputzzeug	5.-	1939	

3361

Handgepack.

18. Juli 1939.

Abraham Israel u. Toni Sara Moos, Stgt.-S. Olgastraße 82

Nu. Bl. 41

153

I	X	4 P. silb. Bestecke	36.-	1911
		1 Taschenuhr	5.-	"
		1 kl. Pelz	30.-	1910
		1 D'Schirm	6.-	1932
		2 Nachthemden	10.-	"
		1 Reisehecessaire	6.-	"
		2 Hemden	6.-	1932
		1 Unterhose	3.-	"
		1 Schlüpfer	2.-	"
		1 Schurz	3.-	"
II		6 Taschentücher	3.-	1936
		2 P. Hausschuhe	4.-	1937
		3 Kragen	1.50	1938
		2 P. Socken	3.-	1938
		2 P. Strümpfe	3.-	1938
		3 Damenhüte	25.-	1938
		2 Herrenhüte	16.-	1938
		1 Herrenhut	10.-	1939
		div. Toilettesachen	3.-	1939
		1 Rasierapparat	5.-	"
III	X	1 Armbanduhr	30.-	"
		1 Fl. Wein	3.-	"
		1 Fl. Cognac	6.-	"

✓ 219.50 (Bl. 75)
 ✓ 336. — (Bl. 74)
 ✓ 429. — (Bl. 73)
 ✓ 856. — (Bl. 72)
 ✓ 1771. — (Bl. 71)

X 558. —

4170

X 320

(Bl. 2 oben!)

(4490)

77

Abschrift

Stadt Stuttgart
Polizeipräsidium
Polizeibehörde

An die
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht in Kiel

23 K i e l

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Stuttgart S, Büchsenstraße 19
16 RC 71/62	18.12.62	10-PB II/1	Tag
			22. 1. 63

Betreff: Erben nach Abraham Moos ./.. Deutsches Reich

In den Stuttgarter Adreßbüchern 1938 und 1939 sind im Gebäude
Stuttgart, Olgastr. 82 folgende Personen aufgeführt:

Eigentümer:	Körber K., Aussteuergeschäft, Bettfedernreinigungsanstalt,	Eg.
Mieter:	Liebermann E., Metzger, Landesproduktenhandlung u. Vertretung	1. Stock
	Lohrer Theodor, Cafetier,	1. Stock
	Graselli A., Fräulein,	2. Stock
	Gäßler Christine, Schwester, Pension	2. Stock
	Duffner F., Näherin,	2. Stock
	Schreiter Walter, Kaufmann,	3. Stock
	Schechinger Ch., Witwe,	4. Stock

Von den genannten Bewohnern konnten die Anschriften von folgenden
Personen ermittelt werden:

Lohrer Theodor
derzeitige Wohnung:
Stuttgart-Bad Cannstatt, Schmidener Str. 3, Altersheim.
Schreiter Walter, Kaufmann,
derzeitige Wohnung:
Stuttgart, Hölderlinstr. 6/I.
Gäßler Christine, Schwester,
verzogen am 2.1.53
nach Korntal, Krs. Leonberg, Rossbühlstr. 2.

gez. Dr. Leitenberger
Direktor

Kiel, den 26. Februar 1963

25. Feb. 1963

Kanzlei am
post. in 25.2.1963
verg. ab 26.2.1963
abgegeben an 26.2.1963

- 1) An die
Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Kiel
23 K i e l

In der Rückerstattungssache
Erben nach Abraham Moos ./.. Deutsches Reich
- 16 RC 71/62 -

(Bl. 71 ff)
habe ich zu der jetzt in Fotokopie eingereichten
Umzugsgutaufstellung folgendes zu bemerken:

- 1) Auf den Seiten mit den Endsummen 1771,- und 429,-
sind bei den ursprünglichen Stückzahlen Änderungen
vorgenommen worden. So sind z.B. statt 6 Anzüge
= 2, statt 8 P.Schuhe = 4, statt 12 P.Strümpfe = 8
usw. eingesetzt worden. Dies erweckt den Anschein,
daß diese Änderungen ~~bei den ursprünglichen Aufstellungen~~
durch den beim Packen anwesenden Zollbeamten ver-
anlaßt worden sind.
Die Antragsteller mögen sich dazu äussern, ob meine
Vermutung zutrifft oder wie die geänderten Zahlen
sonst zu erklären sind.

- (Bl. 72)
2) Auf der Seite mit der Endsumme 856,- ist u.a.

1 Kassette 5,- 1911

aufgeführt. Daneben ist - offensichtlich erst in
späterer Zeit - handschriftlich vermerkt: "Altertum,
ungefähr 500 Wert, daher 4.490,-."

(Bl. 75)
Die letzte Zahl soll offenbar den Gesamtwert des
Umzugsgutes darstellen (vgl. die Aufrechnung auf
dem letzten Blatt der Umzugsgutliste).

Die Antragsteller mögen erklären, was es mit dieser
Kassette für eine Bewandtnis hatte, usw.

Anl.: 2 Durchschriften

- (18.15) 3) Auf der letzten Seite mit der Endsumme 219,50 sind die Endsummen der übrigen Seiten zusammengezählt. In dieser Zusammenrechnung erscheint eine Summe von 558,-, von der sich nicht ersehen läßt, was sie zu bedeuten hat. *auf dieser Seite*
Ausserdem ist *hier* zu der Summe von 4.170 ein Betrag von 320 *hier* zugezählt worden, so daß sich insgesamt eine Summe von 4.490,- ergibt.
Handelt es sich bei den Beträgen von 558,- und 320,- ebenfalls um Endsummen *jeder Seite* von Aufstellungen, die mir nicht zugegangen sind? Die Antragsteller mögen sich auch hierzu äussern.

(18.17) Im übrigen dürfte es sich empfehlen, die am Schluß der Auskunft der Polizeibehörde Stuttgart *vom 22.1.1963* aufgeführten Personen über die persönlichen Verhältnisse und den Lebenszuschnitt des Erblassers der Antragsteller als Zeugen zu hören.

2) ZdA.

I.A.

h $\frac{22}{2}$

BV 332:

1022/2

Kiel, 10. 4. 1963

82

Bearbeitungsvermerk

- 1) Das vorl. Verfahren behandelt einen Anspruch wegen Umzugsgut,
das nach Lübeck gelangt (und dort verwertet worden) ist - Bl. 32 R
- 2) Die Anmeldung ist bereits 1948 erfolgt (Bl. 2), die Sache ist erst 1962
von Stuttgart nach Kiel verwiesen worden (Bl. 28).
- 3) Antragsberechtigt sind 4 Erben (Bl. 57)
- 4) Aufstellung - Bl. 37 ff, 71 ff
(die alten Devisenakten, in denen sich häufig eine Durchschrift
der alten Umzugsgutliste befindet, ~~ist~~ ^{sind} verlorengegangen - Bl. 54)
- 5) Der Wert des Umzugsgutes soll 4.490.- RM betragen haben (Bl. 75);
siehe auch Bl. 43;
der Versicherungswert betrug 4.000.- RM (Bl. 50)
- 6) Das Verfahren bedarf noch weiterer Aufklärung - Bl. 78
Zeugen - Bl. 77 ^{u. 80}
- 7) Akten zwecks Wahrnehmung des Termins vom 29.4.1963 an OFD Stuttgart
senden.

le

332.
1674

V e r m e r k

über den Termin in der Rückerstattungssache Moos
AZ: 16 RC 71/62 und (15 IR 31/62) am 29.4.63

Die Zeugen Lohra und Schreiter waren erschienen. Sie konnten aber zum Beweisthema nichts aussagen, weil ihnen die Familie Abraham Moos nicht bekannt war.

Vermutlich hat die Familie Moos seinerzeit nur vorübergehend in der Pension Gaessler im Haus Olgastraße 82 vor der Auswanderung gewohnt und auch von hier aus das Auswanderungsgut dem Spediteur übergeben.

Die Antragsteller werden hierzu und zu den Ausführungen der Oberfinanzdirektion Kiel im Schriftsatz vom 26.2.1963 Blatt 78, die vom Gericht als durchaus berechtigt bezeichnet wurden, schriftsätzlich Stellung nehmen. Der Schriftsatz vom 26.2.1963 wurde von der Rückerstattungskammer am 5.3.1963 den Antragstellern übersandt, sodaß der Schriftsatz vom 8.3.1963 Blatt 79 noch keine Beantwortung darstellt.

Stuttgart, den 30. April 1963



Oberfinanzdirektion Kiel
O 1489 B - BV 33/333

Kiel, den 25, August 1964
As.

1.) An die
Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Kiel

23 Kiel

In der RE-Sache
Erben nach Abraham Moos
./.. Deutsches Reich
- 16 RC 71/62 -

nehme ich unter Bezugnahme auf die gerichtliche
Verfügung vom 7. 8. 1964 wie folgt Stellung:

Mit Schriftsatz vom 5. 8. 1964 haben sich die
Antragsteller mit Entscheidung nach Lage der
Akten einverstanden erklärt. Um das vorliegende
RE-Verfahren zum Abschluß zu bringen, bin auch
ich damit einverstanden, daß die Kammer ein
Sachverständigengutachten über den Wiederbe-
schaffungswert per 1. 4. 1956 (§ 16 (1) BRUG)
einholt.

Grundlagen für den Sachverständigen sollten nach
meiner Auffassung sein:

1.) Die in Fotokopie eingereichte Umzugsgut-
liste vom 18. 7. 1939, ~~in die die End-~~
~~summen der einzelnen Seiten eingetragen~~
~~worden sind und~~

2.) mein Schriftsatz vom 26. 2. 1963.

Da die Antragsteller die im vorbezeichneten
Schriftsatz gestellten Fragen nicht beant-
wortet haben, hätte der Sachverständige
bei der Ermittlung des Wiederbeschaffungs-

Anlg.: 2 Durchschriften wert es im einzelnen zu berücksichtigen:

- a) die in der Umzugsgutliste geänderten ursprünglichen Stückzahlen auf den Seiten ~~mit den Endsummen~~ 1771,-- und 429,-- (RM) Abheftel;
- b) der handschriftliche Vermerk neben der Kassette: "Altertum, ungefähr 500 Wert, daher 4.490,--;" müßte unbeachtet bleiben.

2.) Wv. bei weiterem Eingang.

Lauf durch die Liste der I. A.
aufnehmen Gegenstände mit

BV 333:
Ma 21/8. 1964

Kassette am: 26. Aug. 1964
geschr. am: 28.8.1964
vergl. am: 28.8.1964
abgesandt am: 28.8.1964

Abschrift!

Oberfinanzdirektion

* - 6. NOV. 1964 *

- KIEL -

94

B e w e i s b e s c h l u ß

33/332

le 12/11

in der Rückerstattungssache

Erben nach Abraham Moos ./. Deutsches Reich.

Es soll Beweis darüber erhoben werden:

Welches ist der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 der in der Liste vom 18. Juli 1939 (Bl. 78 d.A. - Hülle) aufgeführten Gegenstände;

d u r c h Einholung eines schriftlichen Gutachtens

des vereidigten Schätzers Walter H.F. Meyer,
Hamburg 1, Nagelsweg 14.

✓ Bei der Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes soll der Sachverständige die in der Umzugsgutliste geänderten ursprünglichen Stückzahlen auf den Seiten, auf denen die Gesamtwerte der einzelnen Gegenstände mit 1.771,-- und 429,-- (RM) abschließen berücksichtigen.

✓ Der handschriftliche Vermerk neben der Kassette "Altertum, ungefähr 500 Wert, daher 4.490" muß unbeachtet bleiben.

Kiel, den 22. Oktober 1964

Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht

gez.: von Starck

Dr. Wohlfarth

Dr. Lehnerdt

An die
Oberfinanzdirektion Kiel

in K i e l
zu O 1489 B - BV 33/333

95

Walter H. F. Meyer

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER

Oberfinanzdirektion.
* 3. DEZ. 1964 *
- K I E L -

HAMBURG 1, den 24. November 1964
Nagelsweg 14
Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47

13/333

Q M

- 16 RC 71/62 -

Briefannahmestelle
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.
Amtsgericht Kiel
Eing. 30. NOV. 1964 *
Akt. - Hef. - Durchschl.
Mit Kostenmarken

An das
Landgericht K i e l
Wiedergutmachungskammer

K i e l
Schützenwall 31/35

G u t a c h t e n

in der Rückerstattungssache

Erben nach Abraham Moos

gegen

Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten in
obiger Angelegenheit. Der Wiederbeschaffungs-
wert per 1. April 1956 war schätzungsweise
folgender :

Atn der
Oberfinanzdirektion
Kiel

Zu O. 1489 B - BV 33/333

Betr.: Erben nach Abraham MoosWiederbeschaffung
per 1. April 1956

✓4	P. silb. Bestecke	48.--
✓1	Taschenuhr	8.--
✓1	kl. Pelz	30.--
✓1	Damenschirm	12.--
✓2	Nachthemden	12.--
✓1	Reiseneccessaire	15.--
✓2	Hemden	12.--
✓1	Unterhose	3.--
✓1	Schlüpfer	2.--
✓1	Schurz	5.--
✓6	Taschentücher	3.--
✓2	P. Hausschuhe	8.--
✓3	Kragen	3.--
✓2	P. Socken	3.--
✓2	P. Strümpfe	3.--
✓3	Damenhüte	15.--
✓2	Herrenhüte, 1 Herrenhut	30.--
✓div.	Toilettesachen	5.--
✓1	Rasierapparat	3.--
✓1	Armbanduhr	30.--
✓1	Fl. Wein	3.--
✓1	Fl. Cognac	8.--
✓5	Nachthemden	30.--
✓5	Arbeitshemden	25.--
✓3	Unterräcke	15.--
✓10	Nachthemden ⁴	40.--
✓1	Taschentuchbehälter	1.--
✓12	Schlüpfer	24.--
✓3	Damenhemden	9.--
✓6	Waschlappen	3.--
✓1	Sofakissen	6.--
✓2	Decken	12.--
✓1	P. Hausschuhe	6.--
✓1	Rasierapparat	5.--
✓2	Bürsten	3.--
✓1	Damenpelzmantel	150.--
✓1	Damenmantel	30.--
✓1	Regenmantel	15.--
✓div.	Schuhputzzeug	5.--
1	✓3 Schlafanzüge	24.--
	✓1 Bettjacke	3.--
4	✓8 Arbeitsschürzen	18.--
	✓12 Damenbinden	2.--
	✓4 Hemden	12.--
	✓3 Schals	3.--
	✓1 P. Überschuhe	5.--
	✓4 Bettüberzüge	24.--
	✓4 Leintücher	20.--
	✓8 Kissenbezüge	16.--
	✓2 Wolljacken	24.--
3	✓8 Nachthemden	25.--
6	✓12 Oberhemden	96.--
6	✓12 Unterhosen	36.--
	✓6 woll. Hosen	18.--

Übertrag : 966.-- ✓

97

Übertrag :

966.--

6	18	Unterjäckchen	36.--
6	24	Taschentücher	12.--
6	24	P. Socken	12.--
✓	12	Kragen	12.--
✓	1	P. Handschuhe	5.--
✓	4	Halstücher	6.--
5	20	Schlüpfer	40.--
4	17	Damenhemden	35.--
✓	3	Hemdosen	12.--
✓	26	Bettüberzüge	156.--
✓	18	Betttücher	90.--
✓	52	Kopfkissenbezüge	78.--
✓	2	Oberleintücher	20.--
✓	12	Kaffeedecken	60.--
✓	12	Tischtücher	60.--
✓	67	Handtücher	67.--
✓	4	Überhandtücher	12.--
✓	53	Servietten	53.--
✓	4	Moltondecken	20.--
✓	2	Tischläufer	6.--
✓	4	Untertaillen	4.--
✓	1	Badetuch	12.--
✓	4	Kopfkissen	32.--
✓	2	Leuchter	20.--
✓	1	Herrenmantel	30.--
✓	3	Phantasietücher	6.--
✓	1	Waschtischgarnitur	6.--
✓	1	Handschuhbehälter	1.--
✓	1	Kassette	5.--
✓	1	Nachttischlampe	3.--
✓	div.	Kpchengengeräte	30.--
✓	1	Wanduhr	12.--
✓	2	Sterbekleider	30.--
✓	1	P. Vorhänge	12.--
✓	2	Steppdecken	160.--
✓	1	Stehlampe	25.--
✓	1	Smoking	60.--
2	6	Anzüge	300.--
✓	1	Wintermantel	50.--
✓	2	Damenkleider	60.--
✓	2	Schirme	30.--
✓	1	Damenkleid	30.--
✓	1	Rock	6.--
✓	1	Bäuse	3.--
✓	2	Anzüge	120.--
✓	2	dto	240.--
✓	3	Mäntel	150.--
✓	3	Kleider	120.--
✓	1	Kleid	50.--
✓	2	Hauskleider	30.--
✓	1	Kleid	30.--
✓	1	Bluse	6.--
4	8	P. Schuhe	120.--
✓	1	Jäckchen	12.--
✓	2	Hosen	40.--
✓	1	Sommerkleid	60.--
✓	24	Taschentücher	24.--

Übertrag :

3.687.--

98

Übertrag :

3.687.--

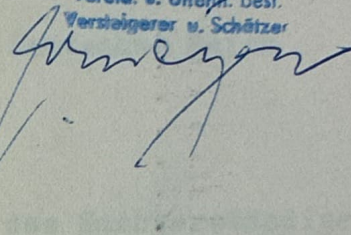
✓ 1 P. Damenschuhe	20.--
✓ 12 P. Socken	18.--
✓ 12 P. Damenstrümpfe	18.--
✓ 1 Kostüm	60.--
✓ 1 Anzug	60.--
✓ 1 Böuse	5.--
✓ 1 Bügeleisen	3.--
✓ 1 Reiseheccessaire	6.--
✓ 1 Nähkorb m. Inhalt	12.--
✓ div. Toiletteartikel	15.--

DM: 3.904.--

=====

Richtig:

Walter H. F. Meyer

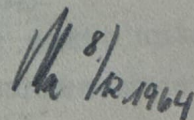
vereid. u. öffentl. best.
Versteigerer u. Schätzer


Hamburg, den 24. November 1964

Vermerk:

Der Sachverständige hat bei der Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes die in der Vermögensgutliste geänderten Stückzahlen auf dem Listen mit den Endsummen 1721,- und 429,- GM nicht berücksichtigt.

Der Gesamtsumme von 3.904,- DM ist somit unter Zugrundelegung der geänderten Stückzahlen ein Betrag von 463,- DM abzuziehen.
(3.904 - 463 = 3.441).



Oberfinanzdirektion Kiel
O 1489 B - BV 33/333

Kiel, den ¹⁵ Dezember 1964
Kr.

1) An die
Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Kiel

23 K i e l

Kanzlei am: 16. Dez. 1964
geschr. am: 16. 12. Ks.
vergl. am: 17. 12. geg.
abgesandt am: 18. 12. 1964

In der Rückerstattungssache
Erben nach Abraham M o o s ./. Deutsches Reich
- 16 RC 71/62 -

nehme ich zu dem Gutachten des Sachverständigen
Walter H. F. M e y e r vom 24. November 1964
wie folgt Stellung:

Bei der Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes
per 1. 4. 1956 ^{der Vereinbarung der Kammer vom} blieb Punkt 2 a) ^{21. 10. 1964 insoweit} meines Schrift-
satzes vom 24. August 1964 unberücksichtigt, ^{als} Hier-
~~nach~~ sollten die in der Umzugsgutliste geänder-
ten (ursprünglichen) Stückzahlen - also die
handschriftlich hinzugesetzten Zahlenangaben -
auf den Seiten mit den Endsummen 1.771,--
und 429,-- (RM) zugrunde gelegt werden. ^{willen}

^{der} Von Gesamtsumme von 3.904,-- DM ^{ist also} wäre somit unter
Zugrundelegung der geänderten Stückzahlen ~~noch~~ ein
Betrag von 463,-- DM abzuziehen.

Ich bin bereit, über die ~~Gesamt~~ Summe von 3.441,-- DM
einen Vergleich abzuschließen.

Anlg.: [✓] 2 Durchschriften

2) Wv. bei weiterem Eingang

I.A.

BV 333:

Ma 9/12. 1964

101

BV 333

Kiel, den 12. Februar 1965

Terminsbericht

RE-Sache Erben nach Abraham Moos ./. Deutsches Reich
16 RC 71/62

Den auf den 11.2.1965 anberaumten Termin vor der Wiedergutmachungskammer bei dem Landgericht Kiel habe ich weisungsgemäß wahrgenommen. Für die Antragsteller und die Rechtsanwälte Dres. Ulmer und Gansmüller war JOI Utecht mit Untervollmacht erschienen.

not. Ma
Es wurde einer der üblichen Vergleiche über 3.441,-- DM wegen Entziehung von Umzugsgut protokolliert. Damit sind sämtliche Ansprüche der Antragsteller abgegolten.

Den genauen Wortlaut des Vergleichs bitte ich dem in Kürze eingehenden Terminsprotokoll zu entnehmen.

Ma 12/2.1965

BV 33333

Kiel, den 12. Februar 1965

Wv. nach Eingang des Terminsprotokolls

*Ma 12
2*

BV333
Ma 12/2.1965

Öffentliche Sitzung
der Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht in Kiel

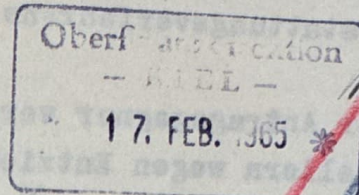
- 16 RC 71/62 -

Kiel, den 11. Februar 1965

109

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor von Starck
als Vorsitzender,
Landgerichtsrätin Dr. Lehnerdt,
Gerichtsassessorin von Benda
als beisitzende Richter,
Justizangestellte Tomaske
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.



33/333
P42

In der Rückerstattungssache

- 1.) der Witwe Toni Moos geb. Ullmann, wohnhaft 4212 Astor Ave.,
Columbus 13, Ohio/USA,
- 2.) des Bernhard Moos, wohnhaft 453 S. Waverly St.,
Columbus 13, Ohio/USA,
- 3.) der Frau Ellen Levi geb. Moos, wohnhaft 4212 Astor Ave.,
Columbus 13, Ohio/USA,
- 4.) der Frau Ruth Maengen geb. Moos, wohnhaft 1640 Skyline
Drive, Pittsburgh 27, Pa.,

Antragsteller,

- Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Ulmer,
Dr. Gansmüller, Schmidt,
Reissmüller und Fuchs,
Stuttgart-S, Tübinger Str. 33 -

g e g e n

das Deutsche Reich,

vertreten durch den Bundesminister der Finanzen in Bonn,
dieser wiederum vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten
der Oberfinanzdirektion Kiel in Kiel,

An die
Oberfinanzdirektion Kiel

Antragsgegner,

erschieden bei Aufruf:

in K i e l
zu O 1489 B -
BV 33/333

- 1.) für die Antragsteller und Verfahrensbevollmächtigte
Justizoberinspektor Utecht mit Untervollmacht,
- 2.) für das Deutsche Reich und den Oberfinanzpräsidenten
in Kiel Regierungsinspektor Mahn.

Die Parteien schlossen zur Beilegung des vorliegenden
Rückerstattungsverfahrens folgenden Vergleich:

- 1.) Der Antragsgegner verpflichtet sich, den Antrag-
stellern wegen Entziehung von Umzugsgut Ersatz in
Höhe von 3.441.-- DM (in Worten: Dreitausendvier-
hundertteinundvierzig Deutsche Mark) nach Maßgabe
des Bundesrückerstattungsgesetzes zu leisten.
- 2.) Mit der Vereinbarung unter Ziffer 1) sind alle An-
sprüche des Antragstellers aus dem vorliegenden
Verfahren abgegolten.
- 3.) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander
aufgehoben. Dabei nehmen die Parteien an, daß Ge-
richtsgebühren nicht angesetzt werden.

Aus der Stenogrammanlage vorgelesen und genehmigt.

Beschlossen und verkündet:

Gerichtsgebühren werden nicht angesetzt.

gez.: von Starck

Tomaske

zugleich für die richtige Über-
tragung aus dem Stenogramm.

Ausgefertigt:

den 17. Februar 1965



Justizhauptsekretär

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts

BV333

Kiel, den 23.2.1965

1. Bemerkung: Damit ist das vorl. RE-Verfahren abgeschlossen.
2. BV332a: Bitte, Karli, Statistik pp. entsprechend ergänzen.
3. BV333: Brauchverfahren einleiten.

BV333

Kiel, den 23.2.1965